

# Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: Ideogram KI-erzeugt)

## Unser tägliches Brot gib uns heute

Brot bringt Menschen zusammen. Es hilft, sich gegenseitig kennenzulernen, einander zuzuhören, einander zu verstehen. Wenn das Brot fehlt, ist einer der Gründe «die Versteinerung unserer Herzen». So kann man Gefahr laufen, um «unser Brot» zu bitten und zu vergessen, dass jemand anders kein Brot hat.  
(Fastenaktion)

Seite 2/3

### Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8-11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln • Flüeli Seite 14-16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

## Fastenaktion

# Unser Brot, gib es uns täglich

**Heydi T. Galarza Mendoza aus El Alto de La Paz in Bolivien ist Theologin und spezialisiert in den Bereichen Bibelwissenschaften, Ökologie, Geschlechtergerechtigkeit sowie interkulturelle und religiöse Gerechtigkeit. Derzeit arbeitet sie beim Jesuiten-Flüchtlingsdienst in Bolivien. Von ihr stammen die folgenden theologischen Überlegungen zum Brot.**

Heute gibt es, wie in allen Zeiten der Menschheitsgeschichte, Bevölkerungsgruppen, die Nahrung im Überfluss haben, und andere, die keine haben. Und zwar nicht, weil es auf der Erde zu wenig Nahrung für alle hätte. Könnte es sein, dass diese Situation mit Egoismus, Habgier und Privilegien zu tun hat?

Die Tatsache, dass das Recht auf Nahrung vielen Menschen verwehrt ist, hat mit Armut zu tun. Jedoch nicht nur mit wirtschaftlicher Verarmung, sondern auch mit Armut des Geistes, des Herzens und des Handelns. Diese Form von Armut untergräbt die Beziehungen, die Brücken schlagen können, um allen den Zugang zu würdiger, gesunder und täglicher Nahrung zu ermöglichen. Wir befinden uns in einer Zeit, in der wir dem Gebet «Unser tägliches Brot gib uns heute» hinzufügen könnten: «Möge unser tägliches Brot aus biologischem Anbau stammen, frei von Gentechnik sein, in Mischkulturen angebaut werden und keine Pestizide enthalten.»

Auf diese Weise ist die Bitte umso sinnvoller, als wir erkennen, dass Gott für gesunde Nahrung sorgt und der Mensch als Geschöpf die Aufgabe

hat, sie zu erzeugen, zu erwerben und als Gabe zu verteilen.

Auf dieser Grundlage schlage ich vor, einen Blick auf dieses Gebet im Lukasevangelium zu werfen – obwohl der Text im Matthäusevangelium bekannter ist. Hier ist das Gebet in eine Reiseerzählung eingebettet, denn Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem (Lk 9,51). Alle folgenden Texte (bis Lk 19,27) erzählen von der Reise Jesu, von denen, die ihn begleiten, von den Menschen, denen er begegnet, und von allem, was er unterwegs sagt und tut.

In jenem Teil des Textes, der uns interessiert, betet Jesus. Als er fertig ist, bittet ihn einer seiner Jünger, sie zu lehren, wie man betet (Lk 11,1–4). Jesus reagiert sofort und schlägt ein kurzes und scheinbar einfaches Gebet vor.

## Unser Brot, gib es uns täglich

Im Gebet, das Jesus seine Jünger lehrt, ist ein erster Raum für Gott reserviert. Jesus nennt ihn Vater, heiligt seinen Namen und bittet dann darum, dass sein Reich komme. Die nächsten drei Bitten beziehen sich auf die Menschen, ihre Bedürfnisse und ihre Sorgen. Alle drei Bitten sind auf die Suche nach den richtigen Beziehungen zwischen den Menschen ausgerichtet. Wir wollen uns auf die erste Bitte konzentrieren, indem wir die einzelnen Worte genauer anschauen.

### Unser ...

Die Urtexte der beiden Evangelien (Matthäus und Lukas) weisen darauf hin, dass das Brot, um das sie bitten, demjenigen gehört, der die Bitte äus-

sert: «unser Brot». In modernen Begriffen könnten wir sagen: «Es ist ein Recht.» Wenn es ihnen gehört, warum müssen sie denn darum bitten?

Wenn man dieses erste Wort so interpretiert, dass man um das bitten muss, was einem bereits gehört, dann bedeutet das, dass es einem weggenommen wurde. Das, was «unser» ist, das Minimum an lebenswichtiger Nahrung, gehört uns nicht mehr.

Wo Armut herrscht, insbesondere wenn diese durch ungerechte Ursachen wie Kriege, Invasionen, Vertreibungen und heutzutage durch die Klimakrise verursacht wurde, kommt es vor, dass Bevölkerungsgruppen dessen beraubt werden, «was ihnen gehört». Das ist eine der schlimmsten Formen von Ungerechtigkeit, denn wenn «Nahrung und Wasser» vorenthalten wird, dem wird das Leben verweigert.

Jesus lebte in einem Gebiet, in dem die Nahrungsmittelproduktion stark vom Klima abhing. So wie es Regen gab, gab es auch Winde, die Dürren verursachen konnten. Zu dieser Abhängigkeit von der Natur kam noch die Unterwerfung durch das damalige Imperium, das keine Skrupel hatte, die Produktion der Provinzen in die zentralen Städte zu holen, so dass der Bevölkerung kaum Mittel zum Überleben blieben. Hier wird deutlich, dass Jesus, wenn er um «unser Brot» bittet, dies nicht metaphorisch tut, sondern im Rahmen eines lebenswichtigen Gebets.

### Brot ...

Im biblischen Kontext bezieht sich der Ausdruck Brot auf Lebensmittel

im Allgemeinen, aber auch auf das, was täglich aus Weizen oder Gerste hergestellt wurde. Gerstemehl wurde in Israel/Palästina am häufigsten verwendet. In der Bibel wird es oft erwähnt, im Johannesevangelium zum Beispiel lesen wir: «Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische» (Joh 6,9). Wir wissen, was Jesus mit diesen Lebensmitteln gemacht hat: Das Brot, solidarisch geteilt, konnte mehr als 5000 Menschen sättigen.

So ist das gebrochene und geteilte Brot ein grundlegendes Element innerhalb der jüdisch-christlichen Tradition. Es betont, dass der zerbrechliche Zustand eines jeden Menschen gestärkt wird, wenn das Leben geteilt wird: Wenn du «den Hungrigen stärkst und den Gebeugten satt machst, dann geht im Dunkel dein Licht auf und deine Finsternis wird hell wie der Mittag» (Jes 58,10). Deshalb ist die Erfahrung des Essens von grundlegender Bedeutung, insbesondere das Essen in Gemeinschaft.

Zweifellos bringt Brot, beziehungsweise das Essen, Menschen zusammen und ist oft ein guter Vorwand, um einander näherzukommen, sich gegenseitig kennenzulernen, einander zuzuhören, einander zu verstehen. Und wenn das Brot fehlt, ist einer der Gründe «die Versteinerung unserer Herzen, die die Solidarität vergessen haben» (Vandana Shiva). So kann man Gefahr laufen, um «unser Brot» zu bitten und zu vergessen, dass jemand anders kein Brot hat.

### Gib uns ...

Wenn in diesem Gebet eines heraussticht, dann ist es, dass die Bitte nicht individuell formuliert ist. Die Bitte ist kollektiv, das «Wir» zählt. Denn wenn ich etwas habe und die anderen nicht, dann fehlt uns das Gemeinsame, das für die Aufrechterhaltung der Gerechtigkeit, für die Pflege und Rege-



«Unser tägliches Brot» steht stellvertretend da für alles Lebensnotwendige: Essen, Trinken, ein Dach über dem Kopf, Arbeit, Geld, Gemeinschaft, Freude und einen Sinn im eigenen Tun.

neration des Lebens in ausgewogener Weise unerlässlich ist.

Andererseits ist «gib» ein sehr wichtiges Verb in diesem Satz. Im Lukasevangelium steht es im Imperativ Präsens, der eine fortwährende Handlung einfordert, die nicht enden soll: dass es heute, morgen und übermorgen nicht an Brot mangelt.

In vielen Gegenden der Erde ist es unverstänlich, dass ein Mensch nicht für jeden Tag etwas zu essen hat, denn wie es in Kohelet 9,7 heisst, essen die Menschen freudig ihr Brot und trinken vergnügt ihren Wein. In anderen Teilen der Welt ist es jedoch fast alltäglich, dass Menschen keinen Zugang zu ihrem «täglichem Brot», ihrem täglichen Lebensunterhalt haben. Ein Beispiel dafür sind die Millionen von Menschen, die derzeit zur Migration gezwungen sind, unter anderem wegen Nahrungsmittelknappheit. In Bolivien sind Tausende von Menschen aus Venezuela seit mehreren Jahren auf der Flucht, mit Geschichten, die sich wiederholen: «In Venezuela habe ich in einer Pizzeria gearbeitet. Ich habe nicht viel verdient und habe aufgehört zu essen,

um meinen Töchtern Essen zu bringen. Jetzt, wo ich mein Land verlassen habe, muss ich auf der Strasse schlafen [...], ich muss Hunger ertragen, Hunger tut weh.»

Das Gebet «Unser tägliches Brot gib uns heute» bedeutet auch, unser versteinertes Herz zu «entsteinern» und Mitgefühl für jene zu zeigen, deren «Hunger schmerzt» und die gesunde Alternative zum Fastfood zu suchen, das die Strassen und Handybildschirme überflutet. Das Herz zu «entsteinern» bedeutet, die kollektive Suche nach Ernährungssouveränität, die das Leben und die biologische Vielfalt feiert, zu einem Lebens- und Handlungsprinzip zu machen. Im Wissen, dass es die Zeit von «Land, Wasser, Saatgut, Brot und Solidarität» ist. Das Herz zu «entsteinern» heisst schliesslich, für das tägliche Brot als kollektives Recht zu beten, das nicht nur bedeutet, tägliches Essen zu haben, sondern auch, dass «unser Brot» das Produkt eines bewussten, aktiven Konsums ist und daher gerecht und fair verteilt werden muss.

Heydi T. Galarza Mendoza,  
Fastenaktion

## Kirche und Welt

### Kirche Schweiz

#### Einsiedeln

#### Nun findet die fast unendliche Sanierung doch noch ein Ende

Nach Jahren von Planung, Spendensammeln, vorübergehendem Bau-stopp, Gutachten, Einsprachen und juristischem Zwist bis vor Bundesgericht beginnen am 17. März die finalen Arbeiten auf dem Einsiedler Klosterplatz – dem letzten Puzzleteil der Gesamt-sanierung. Seit 2007 haben Bezirk und Kloster gemeinsam am Ziel einer Neugestaltung des Klosterplatzes mit einem Investitionsrahmen von rund 8 Millionen Franken gearbeitet. Bis zur Engelweihe am 14. September soll der «Platz im Platz» in neuem Glanz erstrahlen.

#### Lugano

#### «Hier sind wir, senden Sie uns!»

In Lugano hat sich anlässlich des Internationalen Tags der Frau eine Gruppe Frauen an die Bistumsleitung gewandt und ihre Bereitschaft signalisiert, Leitungsfunktionen in der Kirche zu übernehmen. «Hier sind wir, senden Sie uns!» steht auf dem Titelblatt eines Dossiers, das ein Dutzend Frauen Bischof Alain de Raemy übergeben haben. Das Dossier enthält die Namen der Frauen, ihre Kontaktdaten und ihre jeweiligen Qualifikationen, die von der Lehre bis zum Journalismus, vom Gesundheitswesen bis zum Recht und darüber hinaus reichen.

#### Schweiz

#### Zu neuen Formen des Fastens geforscht

Isabelle Jonveaux (41) hat zu neuen Formen des Fastens geforscht. Im Interview mit kath.ch sagt die Religionssoziologin, was neu daran ist,

wer diese Formen praktiziert und was sie über die Fastenpraxis in Klöstern herausgefunden hat. Auf die Frage, was denn neu bei diesen Formen des Fastens sei, antwortet Isabelle Jonveaux: In den letzten Jahrhunderten hätten religiöse Institutionen vorgeschrieben, dass und wie gefastet werden muss. Man fastete, weil die Kirche das vorgab. Die neuen Formen des Fastens hingegen würden frei gewählt. Die Menschen entschieden selbst, ob sie fasten oder nicht und wie sie es tun. Verändert habe sich zweitens das Ziel oder die Motivation. «Man fastete zwar auch mit dem Körper, doch das Ziel war ein geistliches.»

### Welt

#### Düsseldorf

#### Ausstellung zeigt Mutterbilder

«Mama. Von Maria bis Merkel» heisst eine Ausstellung im Kunstpalast Düsseldorf. Sie ist bis zum 3. August zu sehen. Die Schau widmet sich den vielfältigen Vorstellungen davon, was es heisst, eine Mutter zu haben, zu werden oder zu sein, erklärten die drei Kuratorinnen der Schau. Der Blick richte sich auf die gesellschaftlichen Erwartungen, die seit jeher das Muttersein beeinflussen und die sich in Kunst, Kultur und Alltag niederschlagen haben. Zu sehen sind rund 120 Werke vom 14. Jh. bis in die Gegenwart, darunter Gemälde, Skulpturen der Gottesmutter Maria, Videoinstallationen, Fotografien sowie Dinge des täglichen Gebrauchs, Musik und Bilder mit kommerziellem Bezug.

#### Vatikan

#### Franziskus in Bildern

Während seinen zwölf Jahren im Amt bereiste der Heilige Vater nicht nur viele Länder. Er liebt den Umgang mit Menschen, hat verschiedenste Politiker und Prominente getroffen und ist immer für spontane Begegnungen offen. Eine Bilderserie auf

kath.ch zeigt zu seinem Amtsjubiläum, das er krankheitsbedingt in der Gemelli-Klinik verbringen muss, ein Panorama seines Pontifikats aus der jüngeren Vergangenheit. «Hoffe» – die Autobiografie von Papst Franziskus – ist im letzten Januar erschienen. Sie spiegelt seine Erlebnisse und sein Vermächtnis in unvergleichlicher Weise wider. Der Papst will mit dem Buch, trotz aller Widrigkeiten, die Hoffnung zurück in die Welt bringen.

#### Israel

#### Israelin überlebte den Hamas-Terror und singt nun am ESC

Die israelische Kandidatin für den European Song Contest (ESC) in Basel vom 10. bis 17. Mai steht fest: die 24-jährige Sängerin Yuval Raphael. Sie hatte das Nova Music Festival am 7. Oktober 2023 besucht, bei dem dann Hamas-Terroristen 360 meist jugendliche Partygäste töteten und 40 weitere als Geiseln nahmen. Raphael sagte vor Medien, sie habe überlebt, indem sie sich acht Stunden lang in einem Luftschutzbunker versteckt hatte. Danach begab sie sich in Therapie, um die Traumata zu verarbeiten. Sie hat noch immer Granatsplitter im Kopf und in den Beinen. Die junge Frau begann erst nach dem Attentat professionell zu singen.

#### Vatikan

#### «Die Einheit der Christen ist der Wille von Jesus Christus»

Der Schweizer Kardinal Kurt Koch setzt sich als Präfekt des Dikasteriums für die Förderung der Einheit der Christen ein. Erschwerend sind aktuelle Spannungen in der orthodoxen Kirche aufgrund des Ukraine-Kriegs. Der Kardinal empfängt auch Schweizerinnen und Schweizer in Rom. Koch feierte am 15. März seinen 75. Geburtstag. In einem Interview zu seiner Arbeit sagte er: «Die unmittelbare Begegnung ist viel wichtiger und auch fruchtbarer.»

## Kommentar

## «Bleedi Frag!»

«Es gibt keine blöden Fragen», sagt man doch und meint damit, dass auch Selbstverständlichkeiten bzw. was für alle klar ist, gefragt werden darf. Doch was ist selbstverständlich und allen klar? Drei Beispiele:

## Äs lyyted – ja und etz?

Es war an einem Nachmittag auf dem Flüeli, in der Nähe des Wohnhauses von Bruder Klaus. Eine kleine, mir unbekannte Gruppe von Flüelibesuchern steht unschlüssig herum und fragt sich, ob sie noch in den Ranft hinunter steigen oder gleich ins Pax gehen wollen, es sei ja schliesslich bald einmal Zabig-Zeit. Dann läutet die Glocke der Flüelikapelle. Beim Vorbeigehen fragt mich jemand aus der Gruppe: «Sie, warum läutet die Kirchenglocke? Ist etwas los?» Ich sage kurz und bestimmt: «Äs isch Frytig am drii.» Darauf sagt eine Person: «Ja und etz?» Ich sage dann, das geschehe im Gedenken an die Todesstunde Jesu. «Ach so? Ist der an einem Freitagnachmittag gestorben?» Und einer aus der Gruppe sagt noch: «Ja, dieses Jahr war der Karfreitag auch an einem Freitag!»



## Google sei Dank

Ich sitze in einer Kirche im österreichischen Salzburgerland und verweile in stiller Betrachtung dieser landbarocken, üppigen Kirchengestaltung. Ein übergrosses Kreuzifix bestimmt den gesamten Chorraum und über dem Korpus ist in grossen Lettern das bekannte INRI angebracht. Dann öffnet sich die Türe und es betritt eine Gruppe Touristen den Kirchenraum. Sie setzen sich in die erste Bank und der Leiter gibt einige rudimentäre Erklärungen zur Kirche, zu den Bildern und eben auch zum markanten Kreuz. Kurz vor dem Aufbruch der Gruppe fragt eine Frau aus der Gruppe: «Was bedeuten die vier Buchstaben INRI über dem Kreuz?» Der Leiter zeigt sich überrascht von der Frage, studiert kurz und meint dann: «Ich weiss es auch nicht, ich werde es aber googeln.»

## Hiänta länger ...

Die Schulferien geben immer wieder zu reden. Vor allem, wenn Ostern früh im Jahr ist und damit die Faschnachtsferien bereits vier Schulwochen nach den Weihnachtsferien beginnen. Es sei dann eine sehr lange Zeitspanne von den Osterferien bis zu den Sommerferien. Die beiden Donnerstagsfeiertage Christi Himmelfahrt und Fronleichnam liegen auch nicht immer gut, manchmal seien beide zu nahe bei den Sommerferien. Es wäre doch besser, wenn die Ferien vernünftig, in regelmässigen Abständen übers Jahr verteilt wären und nicht nach dem Kirchenjahr, das sich nach dem beweglichen Osterdatum, welches sich seinerseits nach dem ersten Vollmond im Frühling richtet, gehen würden. Solche und ähnliche Diskussionen habe ich immer wieder erlebt. Den Höhepunkt dieser «tiefgründigen» Gedanken erlebte ich, als mir eine Gesprächspartnerin sagte: «Wissen Sie, dieses Jahr ist es ganz schlimm, die Zeit von Aschermittwoch bis Ostern ist dieses Jahr besonders lang. Viel länger als letztes Jahr!» Worauf ich nur sagen konnte: «Ja was? 40 Täg sind ai nimmä, was si gsi sind!»

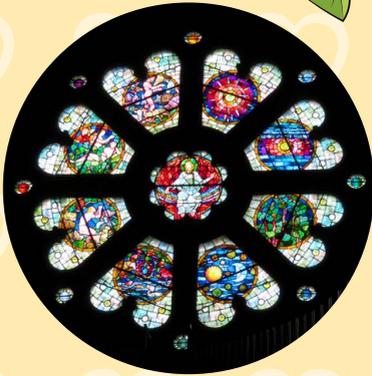
(Illustrationen: Edit image)



Franz Enderli, Kerns

# Familienseite

In der (deiner) Mitte liegt die Kraft



*Dieses Fenster der Kathedrale in Cork in Irland zeigt ein Mandala (Fensterrosette).*



*Das harmonische Zusammenspiel zwischen innen und aussen gibt es auch in der Natur.*

## Deine «Mitte»

Wo ist Gott? Wir können ihn nicht einfach so sehen. Seine Kraft und seine Liebe zu uns kann überall sein und «wohnt» auch in unserer «Mitte», in unserem Seelenherz.

Dabei können wir gute Energien spüren. Dieses Angenommensein im Innern kann uns Mut und Selbstbewusstsein schenken.

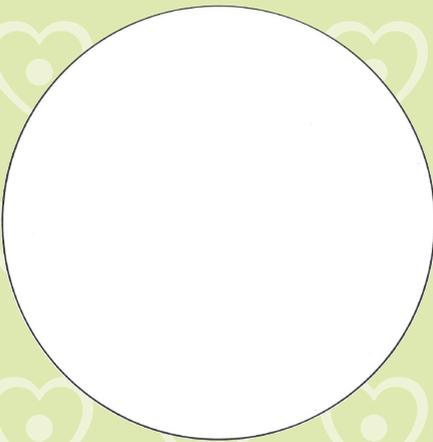
## Die Mitte-Bilder

Mandalas gestalten ist eine der Möglichkeiten, achtsam mit unserer inneren Mitte in Kontakt zu sein. Es hat eine beruhigende Wirkung auf unsere Seele. Im Mandala verbinden sich Aussenwelt und Innenwelt, Aktivität und Stille, Hand und Herz. Es ist eine Einladung, darauf zu vertrauen, dass uns im Inneren Gottes Kraft berühren will und wir aus dieser Verbindung das Leben gestalten dürfen.

# Zur Ruhe kommen?

## Probiere es aus

Im Internet oder in Büchern findest du viele fertige Mandalas zum Ausmalen. Wie wäre es, selber ein Mandala zu zeichnen? Benutze die Kreisvorlage und zeichne Formen, Linien und Verbindungen. Du kannst mit einem Zirkel selber eine Kreisform zeichnen.



### Mandalas legen mit Gegenständen

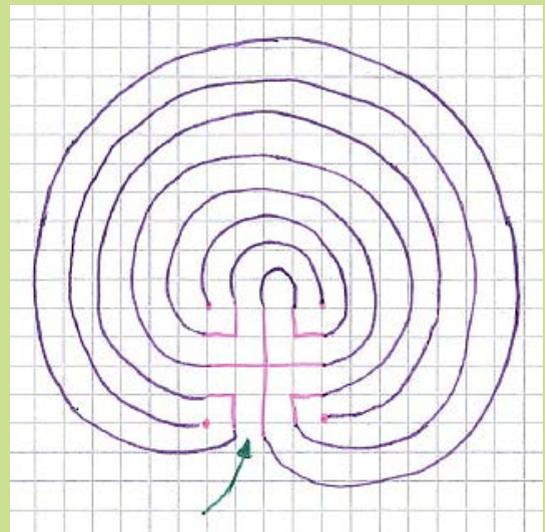
Draussen in der Natur findest du viele Sachen, die du direkt auf den Boden so hinlegen kannst, dass es für dich ein Mitte-Bild gibt.



### Wie wäre es mit einem Labyrinth?

Ein Labyrinth ist kein Irrgarten. Du kannst dich darin nicht verlaufen. Obwohl das Ziel zwischendurch weiter weg scheint. Der Weg führt in die Mitte. Nur nicht auf dem direkten Weg. Ein Labyrinth kannst du selber zeichnen. Auf Papier oder mit Kreide auf den Boden.

Zeichne in der Mitte ein gleichmässiges Kreuz mit vier Winkeln. Plus vier Punkte in den Ecken. Verbinde nun diese vier Eckpunkte und Winkel mit dem Kreuz. Schon entsteht ein Labyrinth. Hier siehst du ein Beispiel.





## Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

## Gottesdienste

### Samstag, 22. März

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

### Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag

*Opfer: Ärzte ohne Grenzen*

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Sarnen	Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

### Montag, 24. März

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

### Dienstag, 25. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Mittwoch, 26. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Donnerstag, 27. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

### Freitag, 28. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Samstag, 29. März

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital

18.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
-------	--------	--

### Sonntag, 30. März – 4. Fastensonntag

*Opfer: Haus Sonnenhügel, Schüpfheim*

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

### Montag, 31. März

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

### Dienstag, 1. April

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.10	Sarnen	Schulgottesdienst US, Dorfkapelle
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Mittwoch, 2. April

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Kägiswil	Schulgottesdienst, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Donnerstag, 3. April

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

### Freitag, 4. April

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster, danach Herz-Jesu-Freitag-Anbetung

### Samstag, 5. April

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

### Sonntag, 6. April – 5. Fastensonntag

*Opfer: Fastenaktion 1. Einzug*

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

### Montag, 7. April

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

**Dienstag, 8. April**

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

**Mittwoch, 9. April**

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 07.45 Wilen Schulgottesdienst, Kapelle Wilen  
 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

**Donnerstag, 10. April**

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion,  
 Kapelle Am Schärme  
 17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

**Freitag, 11. April**

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

**Gedächtnisse****Samstag, 22. März, 18.00, Pfarrkirche Sarnen**

Jzt.: Marie Amstalden-Amschwanden, Professorenweg 5;  
 Willy Wirz, Am Schärme; Verena Burch-Amstalden,  
 Säge, Wilen.

**Sonntag, 23. März, 09.00, Pfarrkirche Schwendi**

Erstjzt.: Marie Halter-Britschgi, Zopf 1, Stalden.

**Sonntag, 23. März, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil**

Jzt.: Emma Bucher, Schwandeli.

**Samstag, 5. April, 18.00, Pfarrkirche Sarnen**

Dreiss.: Rosa Marie Zurgilgen-Amstalden, Am Schärme,  
 ehemals Feldheim 1, Sarnen.

Jzt.: Franz und Bernadette Fellmann-Lüthold und Sohn  
 Bruno Fellmann-Kiser; Rita Neidhart-Schmid,  
 Am Schärme.

**Sonntag, 6. April, 09.00, Pfarrkirche Schwendi**

Jzt.: Martha und Blasius Burch-Amstalden, Schwander-  
 strasse 34; Josef und Margrit Britschgi-Jakober, Sonnmatt.

**Verstorbene**

Beatrix Kull-Wey, Am Schärme, Sarnen, ehemals Kreuz-  
 strasse 40, Kägiswil; Agatha Studer-Wicki, Am Schärme,  
 Sarnen.

**Aus dem Seelsorgeraum****Palmsträssli binden**

**Donnerstag, 10. April, 19.00 im Pfarreizentrum Sarnen**



Wenn Sie mithelfen möchten, die Siebnerlei-Strässli zu binden, melden Sie sich bis am Montag, 7. April beim Sekretariat an, Telefon 041 662 40 20.

Mitnehmen sofern vorhanden:  
 Draht- und/oder Baumschere



*Helferinnen 2024.*

**Mittagstische 60+ in Sarnen und Stalden****Mittwoch, 9. April, 12.00 im Frauenkloster Sarnen**

Das Essen findet im Haus Scholastika des Frauenklosters St. Andreas statt; bitte Eingang Benediktinisches Zentrum benutzen. Beschränkte Platzzahl, Kinder nur in Begleitung Erwachsener.

Anmeldungen nimmt das Sekretariat gerne entgegen bis Montagmittag, 7. April auf 041 662 40 20 oder seelsorgeraum@kg-sarnen.ch.

**Mittwoch, 26. März, 11.30, Restaurant Rössli, Stalden**

Ein Angebot der Pro Senectute Obwalden  
 Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren treffen sich zum gemeinsamen Mittagessen.

Anmelden bis Sonntagabend, 23. März bei Margrit Riebli,  
 041 660 55 54.

## Gebet für Frieden in Kriegsgebieten

Wir laden Sie ein, sich dem Gebet für Frieden in Kriegsgebieten anzuschliessen. Möge die Solidarität im Gebet die Herzen der Menschen aufeinander zubewegen und irgendwann zu einem Leben in Frieden und gegenseitiger Achtung führen.

*Grosser Gott, du stehst über unserer Geschichte. Unser Leben liegt in deiner Hand. Darum vertrauen wir dir unsere Not an. Die Kriege überall auf der Welt und ganz besonders in der Ukraine erfüllen uns mit Sorge und Angst.*

*Bitte, nimm die Toten auf bei dir und tröste die Hinterbliebenen. Steh allen bei, die flüchten mussten, und heile die Wunden der Verletzten an Leib und Seele. Sei allen nahe, die sich für die notleidenden Menschen einsetzen.*

*Hilf den Verantwortlichen in den Regierungen, Wege zueinander zu finden. Schenke Einsicht, Mitgefühl und den Mut, über die eigenen Schatten zu springen, damit Frieden werden kann, der trägt.*

*Öffne ihre Herzen und ermutige sie, Grenzen – seien es persönliche oder Landesgrenzen – zu achten und einander Wertschätzung entgegenzubringen. Sende uns allen deinen Heiligen Geist, den Geist, der Spaltung besiegt, den Geist, der zu Freiheit führt, den Geist, der uns mit unseren Brüdern und Schwestern verbindet, damit dein Reich des Friedens und des Heiles für alle Wirklichkeit werde.*

*Halt uns in deinem Herzen geborgen und schütze die Menschen in den Kriegsländern. Amen.*

## Ausstellung Altersbilder

29. März bis 5. April  
im Spritzenhaus Sarnen

Im Rahmen des kantonalen Aktionsprogramms für ältere Menschen veranstaltet das Gesundheitsamt Obwalden eine öffentliche Ausstellung zum Thema Alter. Tauchen Sie ein in die Ausstellung «Altersbilder». Der Eintritt ist frei.

## «Wiä s Läbä so spielt ...»

Freitag, 4. April, 18.30–20.30  
im Spritzenhaus, 1. OG

Organisiert von der evang.-ref. Kirche und dem kath. Seelsorgeraum Sarnen.

Manchmal schenkt uns das Leben Rosen, manchmal legt es uns Steine in den Weg. Wiä s Läbä so spielt, kann man sich nicht aussuchen.

Ist es Schicksal, Zufall, Gottes Wille? Drei Menschen aus Obwalden erzählen von persönlichen Herausforderungen, Fragen und dem, was ihnen Sinn und Halt gibt. Spannende Einblicke in ebenso spannende Biografien.

Weitere Infos: [www.alter-ow.ch](http://www.alter-ow.ch)

## Filmabend «The Chosen»

Mittwoch, 9. April, 19.00 im Pfarreizentrum Sarnen



«The Chosen – Die Auserwählten» ist eine eindrucksvolle Serie, die die Geschichten aus der Bibel in einem ganz neuen Licht zeigt. Besonders ist die tiefgehende Darstellung der Charaktere und ihrer persönlichen Kämpfe. Es geht nicht nur um die wunderbaren Taten Jesu, sondern um die Menschen, die er berührt hat – ihre Ängste, Zweifel und Transformationen. Besonders die Darstellung von Maria Magdalena ist berührend und macht deutlich, wie sehr die Begegnung mit Jesus ihr Leben verändert hat. Die Serie zeigt einen menschlichen und gleichzeitig göttlichen Jesus. Er wird als jemand dargestellt, der wirklich Verständnis für die Menschen hat, was seine göttliche Rolle greifbar

macht und das Publikum auf einer emotionalen Ebene anspricht. Die Wärme und das Mitgefühl, das er ausstrahlt, lassen seine Botschaft auf eine sehr persönliche Weise erfahren.

Nutzen Sie die Gelegenheit, «The Chosen» in einem Gemeinschaftsrahmen zu erleben.

Am 9. April wird die erste Episode der ersten Staffel gezeigt. Der Austausch nach der Vorführung und das Teilen von Eindrücken könnten eine tiefere Verbindung zu den dargestellten Geschichten und der biblischen Botschaft ermöglichen.

Diakon Walter Baumann

## Rückblicke

### Rückblick Weltgebetstag

Über 30 Personen aus Alpnach, Kägiswil, Stalden und Sarnen feierten am Freitag, 7. März in der reformierten Kirche in Alpnach den internationalen Weltgebetstag.

Die diesjährige Liturgie wurde von Frauen von den Cookinseln geschrieben. Diese 15 Inseln liegen im grössten Meer der Welt, dem Pazifik.

Für die Umsetzung der Liturgie waren Ottilia Lüthold aus Alpnach, Petra Kückler aus Kägiswil, Barbara Stocker aus Stalden und Monika Kückler aus Sarnen zuständig. Ruth Schwab und Gabriela Schöni sorgten für die Meeresgeräusche und die entsprechende musikalische Stimmung und Begleitung der Lieder.

Der Leitgedanke «Wunderbar geschaffen» begleitete die Feier während des Abends.

Der liebevoll dekorierte Altarraum, die Informationen zu den Cookinseln, die Liturgietexte sowie die musikalische Begleitung trugen dazu bei, dass die Feier nicht nur würdevoll, sondern auch sehr interessant und informativ war. Beim anschliessenden Kaffee oder Tee wurden die selbstgemachten Spezialitäten in gemütlicher Runde genossen.



Von links: Ruth Schwab, Gabriela Schöni, Heidi Hollenstein, Vreni Wallimann, Ottilia Lüthold, Petra Kückler, Barbara Stocker und Monika Kückler.

Bild: Irène Amstad

### Brotbacken und Fastenznacht

Am Samstagmorgen, 15. März haben sich rund 20 Mädchen und Buben aus Stalden, Wilen, Kägiswil und Sarnen als Bäckerinnen und Bäcker engagiert. Der Pfarreisaal wurde in eine Backstube verwandelt.

Die Kinder haben Teig angerührt, geknetet und schöne Brote geformt. Das in ihrer Freizeit. Sie waren alle sehr fleissig. Es hat Freude gemacht, wie sie mit viel Liebe 70 Brote hergestellt haben.



Die Brote wurden nach dem Familiengottesdienst zur Fastenaktion verkauft. Der Erlös von 362 Franken kommt einem Projekt in Guatemala zugute.

### Kollekten Januar/Februar Sarnen, Kägiswil, Schwendi

Epiphanieopfer	770.40
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	521.50
Stiftung Ruth Pfau (Leprosenhilfe)	860.95
Härz fir Obwaldä	930.45
Familiendfondss OW	1286.70
Caritas-Fonds Urschweiz	1188.70
CVT Verein für Berufsbildung in Myanmar	861.10
Winterhilfe	912.15

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.



### Spenden Fastenaktion 2025

Unterstützen auch Sie die Projekte in Guatemala. Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Spende!

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen  
Betrag und Spende bestätigen



### Zum Vormerken: Seniorenausflug am 15. Mai

Auch dieses Jahr ist wieder eine spannende Reise geplant. Nähere Angaben folgen in der nächsten Ausgabe.



**Sekretariat:** Bergstrasse 3,  
6060 Sarnen, Telefon 041 662 40 20  
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

### Leitung

Gabriela Lischer, Leitung  
Seelsorgeraum, Dr. theol.  
Daniel Durrer, Pfarradministrator

### Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi  
Büro Kägiswil besetzt am:  
Montag, 13.30–17.00 und  
Freitag, 09.30–11.30

### Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser  
Büro Schwendi besetzt am:  
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



## Pfarrei Alpnach

**Pfarramt:** 041 670 11 32  
 pfarramt@pfarrei-alpnach.ch  
 www.pfarrei-alpnach.ch  
**Öffnungszeiten Sekretariat:**  
 Mo, Di, Do 08.00–11.30  
 Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00  
 Priska Meile, Sekretariat  
 Claudia Wieland, Sekretariat  
 Felix Koch, Pfarreikoordinator  
 Dr. Martin Kopp, Priester  
 Jasmin Gasser, Religionspädagogin  
 Andrea Dahinden, Katechetin  
 Irene von Atzigen, Katechetin

## Gottesdienste

### Samstag, 22. März

17.30 Tauberneuerungsfeier der  
 Erstkommunionkinder

### DRITTER FASTENSONNTAG Sonntag, 23. März

09.00 Eucharistiefeier  
*Opfer: Fastenaktionsprojekt*

### Dienstag, 25. März

08.30 Rosenkranz  
 09.00 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 26. März

15.00 **Fiire mit de Chlinä**,  
 anschliessend Zvieri  
 im Pfarreisaal

### Donnerstag, 27. März

16.00 Eucharistiefeier  
 im Allmendpark

### Freitag, 28. März

08.30 Rosenkranz

### Samstag, 29. März

17.30 **Aufnahmefeier** der neuen  
 Blauring- und Jungwacht-  
 gruppen mit Eucharistie

### VIERTER FASTENSTONNTAG Sonntag, 30. März

09.00 Eucharistiefeier  
*Opfer: Fastenaktionsprojekt*

### Dienstag, 1. April

08.30 Rosenkranz  
 09.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 3. April

16.00 Eucharistiefeier  
 im Allmendpark

### Freitag, 4. April

*Start «Versöhnungsweg vor Ostern»  
 in der Pfarrkirche bis am 10. April*  
 09.00 Eucharistiefeier  
 zum Fastenfreitag

### FÜNFTER FASTENSTONNTAG Sonntag, 6. April

09.00 Eucharistiefeier  
*Opfer: Fastenaktionsprojekt*

### Dienstag, 8. April

08.30 Rosenkranz  
 09.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 10. April

16.00 Eucharistiefeier  
 im Allmendpark

### Freitag, 11. April

08.30 Rosenkranz

## Gedächtnisse

**Sonntag, 23. März, 09.00 Uhr**  
 Dreiss: Hermann Wallimann-  
 Aschwanden, Brünigstrasse 56.  
 Erstjzt.: Jannis Baumgartner,  
 Dammstrasse 20.

Stm.: Albert und Marie Hug-Langen-  
 sand und Angehörige, Neuhof.

### Sonntag, 30. März, 09.00 Uhr

Stm.: Franz und Margrith Langen-  
 sand-Kunz, Bächli.

### Sonntag, 6. April, 09.00 Uhr

Ged.: Walter Muff.  
 Stm.: Leo Küng, Hostatt 3 und Bruder  
 Balz Küng-Fallegger, Sonnmattstr. 2.

## Agenda

- 22. März **Jungwacht und Blauring:**  
 Hallenfussballturnier
- 22. März **Eltern-Kind-Nachmittag**  
 zur Erstkommunionvorbe-  
 reitung im Pfarreizentrum  
 um 14.00
- 23. März **Chilä-Kafi** ab 09.45
- 24. März/ **Osterkerzenwerkstatt** im  
 25. März/ 1. OG des Pfarreizentrums  
 1. April um 18.30
- 28. März **Wähenzmittag** im Pfarrei-  
 zentrum um 12.00
- 4. April **Frauengemeinschaft:**  
 Besuch beim hl. Br. Klaus  
 mit Andacht und anschl.  
 Suppe; Abfahrt ab Kirche  
 Alpnach um 18.00; Anmel-  
 dung bis 25.3. an Irma  
 Langensand, 079 737 02 35
- 4. April **Volksverein:** Chäsjass  
 im Pfarreisaal um 20.00
- 6. April **Chilä-Kafi** ab 09.45
- 10. April **Familientreff:** Buchstart  
 mit Krabbeltreff um 09.15  
 in der Bibliothek;  
 Anmeldung bis 4.4. auf  
 www.fg-alpnach.ch/events
- 11. April **Palmbäume binden**  
 im Pfarreisaal ab 09.00
- 11. April **Familiä-Chilä:** Palm-  
 sträusschen binden im  
 Pfarreizentrum um 15.15
- 13. April **Klassikkonzert** in der  
 Pfarrkirche um 17.00;  
 Ismaele Gatti/Orgel und  
 Laura Vannini/Violine

## Pfarrei aktuell

### Heimosterkerzen gestalten

An folgenden drei Abenden entstehen im FG-Zimmer des Pfarreizentrums die neuen Heimosterkerzen: **Montag, 24. März, Dienstag, 25. März und Dienstag, 1. April zwischen 18.30 und 22.00 Uhr.** So können die Kerzen von der Osternacht an ihr Licht und ihren Segen in die Wohnzimmer bringen. Dieses Jahr neu gestalten wir auch elektrische Kerzen für den Allmendpark.

Machen Sie mit bei dieser ruhigen und entspannenden Arbeit in geselliger Runde. Jede helfende Hand ist willkommen! Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Ich freue mich auf Ihre Mithilfe.

*Jasmin Gasser, Religionspädagogin*

### Fiire mit de Chlinä

An diesem Nachmittag lernen wir das vierte Kind der vier Elemente kennen: Ariella, die kleine Wasserfee. Was sie uns Lustiges über ihre nasse Welt zu erzählen hat und ob wir am Schluss alle mit trockenen Füssen nach Hause gehen können, erfahren wir in einer kurzen, kindgerechten Feier am **Mittwoch, 26. März um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

Anschliessend gibt es im Pfarreisaal feinen Kuchen sowie Kaffee, Wasser und Sirup. Wir freuen uns auf alle kleinen und grossen Mitfeiernden!

### Feiner Wähenzmittag

Wir laden herzlich ein zum Wähenzmittag am **Freitag, 28. März ab 12.00 Uhr im Pfarreizentrum.** Kommen Sie direkt von zu Hause, von der Arbeit oder von der Schule zu uns ins Pfarreizentrum und freuen Sie sich auf

ein abwechslungsreiches Wähenbuffet in netter Gesellschaft. Wer Zeit und Lust hat eine eigene Wähe mitzubringen, darf diese dem Küchenteam im EG abgeben. Das ist aber keineswegs Voraussetzung zur Teilnahme. Getränke werden zur Verfügung gestellt. Der Erlös kommt unserem diesjährigen Fastenaktionsprojekt im Senegal zugute. Bis bald!

### Versöhnungsweg vor Ostern



*Sich Zeit nehmen für inneren Frieden.*

Als Vorbereitung auf die Ostertage laden wir herzlich zum Versöhnungsweg ein. Der mit fünf Stationen gestaltete Weg kann **vom Freitag, 4. bis Donnerstag, 10. April tagsüber in der Pfarrkirche** besucht werden (ausser während eines Gottesdienstes).

Das Seelsorgeteam gestaltet den Versöhnungsweg zum zweiten Mal zum Thema «Frieden».

### Aus den Pfarreibüchern

#### Taufen

Noemi Barmettler und Lotta Risi am 9. März; Tilio Wiederkehr am 15. März. *Wir wünschen den Tauffamilien Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.*

#### Bestattungen

Anton Blättler, Rengg 7, am 12. März; Jakob «Kobi» Wyrsh-Reinhard, Allmendpark, ehem. Gruebengasse 21, am 21. März.

*Herr, nimm sie auf in deinem Reich und gib ihnen die ewige Ruhe.*

### Palmbäume erstellen

Am **Freitag, 11. April von 09.00 bis ca. 14.00 Uhr** sind freiwillige Helferinnen und Helfer eingeladen, im Pfarreizentrum vier **Palmbäume** für die Pfarrkirche herzustellen. Vergessen Sie nicht, **Baumscheren** und eventuell **Gartenhandschuhe** mitzubringen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

*Wenn Sie aus Ihren Gärten Grünzeug (Buchs, Eibe, Stechpalmen usw.) zur Verfügung stellen können, sind wir gern Ihre Abnehmer. Bringen Sie dieses bitte bis zum Donnerstag, 10. April ins Pfarreizentrum.*

### Familiä-Chilä: Palmsträussli

Am Nachmittag des 11. April **um 15.15 Uhr** lädt die Gruppe Familiä-Chilä zum **Palmsträusschenbinden** im Pfarreizentrum ein. Unter Anleitung werden eigene Sträusschen kreiert, die nach dem Palmsonntagsgottesdienst mit nach Hause genommen werden dürfen. Die Veranstaltung startet mit einem gemeinsamen Zvieri. Alle benötigten Materialien wie Bündeli, Etiketten und Grünzeug werden gestellt.



Am Palmsonntag, 13. April um 09.00 Uhr werden die Palmbäume und Palmsträusschen auf dem Schulhausplatz gesegnet und in einer Prozession in die Pfarrkirche gebracht mit anschliessendem Gottesdienst.

### Kirchenopfer Februar 2025

Caritas-Fonds Urschweiz	476.00
Brücke Le Pont	217.00
Kirchl. Gassenarbeit LU	228.50
Stiftung Denk an mich	423.40
<i>Ein herzliches Vergelt's Gott!</i>	



## Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

**Sekretariat Pfarrei** 041 660 14 24

Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00

pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

www.pfarrei-sachseln.ch

Sekretärin: Agnieszka Krasnopolska

**Sekretariat Kaplanei** 041 660 14 80

Di 08.30–11.30, ausserhalb dieser Zeit: Sekretariat Sachseln

kaplanei.flueli@bluewin.ch

Sekretärin: Lisa Hüppi

### Seelsorgeteam

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Pfarradministratur 041 660 14 24

Wallfahrt 041 660 12 65

Alexandra Brunner 079 312 17 74

Christoph Jakober 079 438 77 24

## Gottesdienste

### Samstag, 22. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

### Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

*Kollekte: Die Dargebotene Hand*

### Montag, 24. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

### Dienstag, 25. März

07.00 Sachseln Morgenimpuls, Chorraum

14.30 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

### Mittwoch, 26. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

### Donnerstag, 27. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

### Freitag, 28. März

09.15 Sachseln Hl. Messe

### Samstag, 29. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe

### Sonntag, 30. März – 4. Fastensonntag

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

*Kollekte: Lepra Hilfe*

### Montag, 31. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

### Dienstag, 1. April

07.00 Sachseln Morgenimpuls, Chorraum

14.30 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

### Mittwoch, 2. April

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

### Donnerstag, 3. April

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

### Freitag, 4. April

09.15 Sachseln Hl. Messe

### Samstag, 5. April

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

15.00 Felsenheim Hl. Messe mit Krankensalbung

18.00 Sachseln Taizégebet, keine hl. Messe

### Sonntag, 6. April – 5. Fastensonntag

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

*Kollekte: Fastenaktion*

### Montag, 7. April

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

### Dienstag, 8. April

07.00 Sachseln Morgenimpuls, Chorraum

09.15 Flüeli Hl. Messe

## Zum Palmsonntag

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Wir sind eingeladen, uns mit dem Mysterium des Leidens, von Schuld, Sühne und Erlösung zu befassen – und damit mit den zentralen Geheimnissen des christlichen Glaubens. Jahrhundertlang hat das Nachsinnen, das Meditieren und Beten über die zentralen christlichen Mysterien das Geistesleben, die Kultur und auch das Brauchtum geprägt. Einiges ist verschwunden, anderes wird wieder neu entdeckt, vieles bleibt. In unserer Gegend ist das Palmsträusschen – das Siebnerlei – noch längst nicht in Vergessenheit geraten. Auch heute wird es in vielen Häusern und Wohnungen in Ehren gehalten.

Neben dem Brauchtum sind aber auch wichtige Worte aus dem Evangelium bei vielen Menschen noch

präsent. Mit dem Palmsonntag ist das Wort «Hosanna» verknüpft. Dazu ein paar weiterführende Gedanken.

Das Volk begrüsst Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem mit dem Ruf: «Hosanna, Sohn Davids!» Hosanna ist ein Bitttruf: «Hilf doch!»

Die Menge ruft: «Hilf doch, Sohn Davids!» Sie weiss, der Messias stammt aus dem Geschlecht Davids. «Sohn Davids» bedeutet in diesem Bitttruf: Wir sind bereit, dich als den Messias anzuerkennen. Und darum «Hilf doch!».

«Aber gefälligt so, wie wir es uns vorstellen, wie wir es möchten, nämlich Befreiung vom drückenden Joch der römischen Besatzer. Andernfalls suchen wir uns einen andern aus, z. B. den Barabbas, der Stärke zeigt und nicht davor zurückschreckt, sei-

nen Willen mit Gewalt durchzusetzen und dabei sogar den Tod von Mitmenschen in Kauf zu nehmen.» (Bruno Jans)

Wie sieht es bei mir persönlich aus? Rufe ich zu Jesus Christus im Vertrauen, dass er helfen kann – immer und in jeder Not meines Lebens? Oder vertraue ich eher Menschen wie jenem Barabbas? Ein Wort aus der Apostelgeschichte 4,12 kann uns beim Nachdenken begleiten: «Nur Jesus kann den Menschen Rettung bringen. Nichts und niemand sonst auf der ganzen Welt rettet uns.»

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen und Freunden der Pfarrei einen besinnlichen Start in die Karwoche.

*Ernst Fuchs, Bruder-Klausen-Kaplan, und Team*

### Mittwoch, 9. April

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung  
18.00 Sachseln Hl. Messe

### Donnerstag, 10. April

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

### Freitag, 11. April

09.15 Sachseln Hl. Messe

### Samstag, 12. April

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

### Sonntag, 13. April – Palmsonntag

08.30 Flüeli Hl. Messe  
10.15 Sachseln Hl. Messe  
10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
19.00 Sachseln Bussfeier

*Kollekte: Fastenaktion*

## Gedächtnisse

### Pfarrei Sachseln

#### Sonntag, 23. März

10.15 Stm. Ruedi und Elisabeth Omlin-von Flüe, Stucklistrasse 5.

#### Montag, 31. März

09.15 Hjzt. der Familien Anderhalden.

#### Sonntag, 6. April

10.15 Stm. Anna Omlin-Zibung, Steinenstrasse 21; Stm. Geschwister Anna und Elisabeth von Moos, Brünigstrasse 94; Stm. Josef von Moos-von Moos und Familie, Feldweg 10.

#### Sonntag, 13. April

10.15 Stm. Leo und Berta Spichtig-Omlin und Familie, Brunnenmatt; Stm. für lebende und verstorbene Wehrmänner der alten Geb Bttr 5.

### Kaplanei Flüeli

#### Sonntag, 13. April

08.30 Stm. Josef Rohrer-Rohrer, Hopfrenen 3.

## Pfarrei aktuell

### Morgenimpulse – hoffnungsvoll durch die Fastenzeit

Jeweils dienstags um 07.00 Uhr im Chorraum der Pfarrkirche Sachseln: 25. März, 1. April, 8. April und 15. April.

### Auf dem Kreuzweg

Meditierend auf dem alten Pilgerweg aufs Flüeli:

**Samstag, 29. März, 14.30–15.45 Uhr**  
Treffpunkt in der Kirche Sachseln



Wir meditieren den Kreuzweg – zusammen mit Bruder Klaus. Zwischen den Stationen sind wir schweigend unterwegs.

Wir laden herzlich dazu ein:

*Pfarradministrator Ernst Fuchs  
und Sigrist Kurt Rohrer*

*«Ihr sollt auch das Leiden Gottes in euren Herzen tragen, denn es ist für den Menschen der grösste Trost an seinem letzten Ende.»*

*Bruder Klaus im Berner Brief*

### Kleinkinderfeier

Am **Donnerstag, 3. April** findet im Pfarreiheim um 09.30 Uhr eine Kleinkinderfeier statt.

Herzliche Einladung an alle Kinder bis ca. Kindergartenalter gemeinsam mit ihren Eltern, Grosseltern und älteren Geschwistern.

### Taizégebet

Kerzenschein – einander begegnen – Stille erfahren – gemeinsam singen und beten.

Am **Samstagabend, 5. April** wird das nächste Taizégebet im Chorraum der Pfarrkirche stattfinden.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

### Chiläkafi

Am **Sonntag, 6. April** sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 Uhr auf dem Flüeli und 10.15 Uhr in Sachseln zum Kaffee eingeladen.

Auf dem Flüeli wird der Kaffee in der Laube und in Sachseln im Pfarreiheim serviert.

### Palmstryssli binden – Wer hilft mit?

**Mittwoch, 9. April, 13.30–16.00 Uhr im Werkraum, Pfarreiheim**

Zusammen binden wir für unsere Pfarrei Palmstryssli.

Erwachsene und Kinder, die Zeit und Lust haben, tatkräftig mitzuhelfen, sind ganz herzlich willkommen.

Ich freue mich über viele helfende Hände!

*Sigrist Kurt Rohrer*

Der Palmstrauss in Sachseln – das «Sachsler Siebnerlei» – besteht aus Föhre, Lärche, Stechpalme, Eibe, Wacholder, Hasel und Buchs. Vor bald zwanzig Jahren ist diese Form von unserem Sigristen Kurt Rohrer auch in Sachseln eingeführt worden.

Das «Siebnerlei» erinnert an das Geschehnis damals in Jerusalem und bekommt durch die Segnung am Palmsonntag eine tiefere Bedeutung.

Viele Menschen erwarten von ihm eine schützende und heilende Wirkung. Bis zum heutigen Tag ist es Brauch, gesegnete Zweige hinter das Kreuz zu stecken oder bei einer Heiligenstatue zu platzieren.

Die Palmzweige des vergangenen Jahres können in der Osternacht zum Osterfeuer gebracht (oder vorher in der Kirche abgegeben) und dort verbrannt werden.



### Krankensalbung

«Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen.» Wir laden die älteren und kranken Menschen herzlich ein zur hl. Messe mit Krankensalbung im Felsenheim: **Samstag, 5. April, 15.00 Uhr.**

### Bussfeiern vor Ostern

Jesus stirbt am Kreuz. Jesus steht siegreich von den Toten auf! «Für Euch. Zur Vergebung der Sünden.» Im Sakrament der Busse erfahren wir Vergebung und die Liebe Gottes.

Wir laden alle dazu ein:

- **Palmsonntag, 13. April, 19.00 Uhr, Pfarrkirche**
- **Dienstag, 15. April, 09.15 Uhr, Flüeli** (integriert in die hl. Messe)

## Verschiedenes

### Spielnachmittag

Am **Montag, 7. April** lädt Pro Senectute von 13.30 bis ca. 17.30 Uhr zum Jassen, Skip-Bo- und Dog-Spielen im Felsenheim ein.



## Pfarrei Melchtal

**Pfarrer:** P. Marian Wyrzykowski,  
041 669 11 22  
**Sakristaninnen/Sakristan:**  
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch  
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

## Gottesdienste

**Samstag, 22. März**  
19.30 Vorabendmesse

**Sonntag, 23. März**  
3. Fastensonntag  
09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Andacht

**Dienstag, 25. März**  
Verkündigung des Herrn  
09.15 hl. Messe

**Donnerstag, 27. März**  
Keine hl. Messe

**Freitag, 28. März**  
08.15 Schulgottesdienst

**Samstag, 29. März**  
Keine hl. Messe

**Sonntag, 30. März**  
4. Fastensonntag  
09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Andacht

**Dienstag, 1. April**  
09.15 hl. Messe

**Donnerstag, 3. April**  
Keine hl. Messe

**Freitag 4. April**  
Herz-Jesu-Freitag  
09.15 hl. Messe

**Samstag, 5. April**  
19.30 Vorabendmesse

**Sonntag, 6. April**  
5. Fastensonntag  
09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Andacht

**Dienstag, 8. April**  
09.15 hl. Messe

**Donnerstag, 10. April**  
Keine hl. Messe

**Samstag, 12. April**  
19.30 Vorabendmesse  
für Palmsonntag

## Gottesdienste auf der Frutt

**Sonntag, 23. März, 15.00 Uhr**  
hl. Messe

**Sonntag, 30. März, 15.00 Uhr**  
hl. Messe

*Beachten Sie bitte, dass die Gottesdienste nur stattfinden können, wenn die Bergbahnen in Betrieb sind!*



Bild: pixabay

## Pfarrei aktuell

### Voranzeige: Erstkommunion

Am **Sonntag, 13. April** feiern wir um 09.30 Uhr mit unseren Drittklässlern

- Pirmin Amgarten
- Fabian Bucher
- Fionn Michel

die Feier der Erstkommunion.

Wir freuen uns, dass Lea Sonja den Gottesdienst musikalisch umrahmt.

### Mariä Verkündigung

In unserer Wallfahrtskirche Maria Melchtal begehen wir die Marien-feste mit grosser Freude, dass Gott diese Frau für seine Erlösungstat auswählt hat.

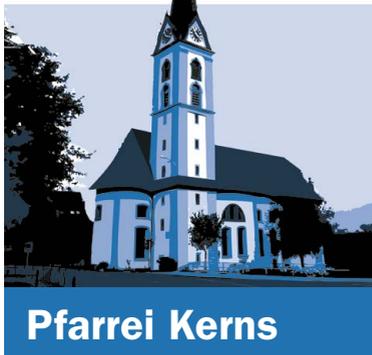


Am 25. März feiern wir das Fest im Gedenken daran, dass der Engel Gabriel der Jungfrau Maria erschienen ist und ihr mitgeteilt hat, dass sie durch den Heiligen Geist den Sohn Gottes zur Welt bringen wird, Jesus Christus. Mit ihrem Jawort zeigt sie volles Vertrauen in Gottes Pläne und schenkt uns den Erlöser.

### Suppentag

In Solidarität mit den Armen unserer Zeit wollen wir am **Sonntag, 6. April den Gottesdienst um 09.30 Uhr** feiern und alle Menschen, die Not leiden, in unser Gebet einschliessen.

Danach laden wir alle zum gemütlichen Beisammensein bei einem Suppenteller im Kurhaus Melchtal ein.



## Pfarrei Kerns

### Pfarramt/Sekretariat

Franziska Käslin,

Anita Reinhard

041 660 33 74

sekretariat@kirche-kerns.ch

### Sakristane

Ruedi Zemp,

Lisbeth Durrer

041 660 71 23

## Gottesdienste

### Samstag, 22. März

17.30 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Sonntag, 23. März

#### 3. Fastensonntag/Suppätäg

09.00 Messe Bethanien  
10.00 Eucharistiefeier mit der  
Musikschule Kerns und  
Evgeniya Zaikina;  
anschl. Suppätzmittag  
10.30 Tauffeier Kapelle Mei  
*Kollekte: Fastenaktion*

### Dienstag, 25. März

08.00 Schulgottesdienst 3. Klasse

### Mittwoch, 26. März

08.00 Eucharistiefeier  
09.30 Chinderchilä

### Freitag, 28. März

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

### Samstag, 29. März

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 30. März

#### 4. Fastensonntag

09.00 Messe Bethanien  
10.00 Eucharistiefeier mit Berta  
Odermatt, Gesang und  
Evgeniya Zaikina, Orgel

*Kollekte: Fastenaktion*

### Mittwoch, 2. April

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Freitag, 4. April

10.00 Eucharistiefeier im Huwel  
Versöhnungsfeier

### Samstag, 5. April

17.30 Wortgottesdienst mit  
Kommunionfeier und der  
Frauengemeinschaft Kerns

### Sonntag, 6. April

5. Fastensonntag  
10.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunion

*Kollekte: Fastenaktion*

### Dienstag, 8. April

08.00 Schulgottesdienst 4. Klasse

### Mittwoch, 9. April

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Donnerstag, 10. April

08.00 Schulgottesdienst 5. Klasse

### Samstag, 12. April

17.30 Eucharistiefeier mit  
Segnung der Palmsträusse  
und Einzug in die Kirche

## Gedächtnis

Sonntag, 30. März, 10.00 Uhr  
Jahresgedächtnis für Maria Bucher-  
Röthlin, Untergasse 18.

## Stiftmessen

Samstag, 23. März, 17.30 Uhr  
Rosmarie und Josef Röthlin-Burch,  
Rotzibüel 1, und Familien.

### Samstag, 29. März, 17.30 Uhr

Otto und Elisabeth von Rotz-Gander  
und Familien.

### Sonntag, 30. März, 10.00 Uhr

Otto Durrer-Ambauen,  
Bachmattli 3, und Familien.

### Samstag, 5. April, 17.30 Uhr

Verena Klara Kuchler, Allmend-  
strasse 4.

## Pfarrei aktuell

### Taufe

Am Sonntag, 23. März nehmen wir  
in die Gemeinschaft unserer Kirche  
auf:

- Robin Kunz, Sohn von Michael  
Kunz und Claudia von Moos,  
Ächerlistrasse 48

### Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag am 28. März  
Johann Durrer-Bucher, Ächerlistr. 15.

### Konzert

#### «klingendes Klassenzimmer»

Dienstag, 25. März, 18.00 und  
19.30 Uhr, Pfarrkirche, Kerns  
Chärnser Schuälchind singid alti  
und niitwi Obwaldner Chinderliäder.  
Musik für Klein und Gross!

### Chinderchilä

Mittwoch, 26. März, 09.30 Uhr  
Treffpunkt vor dem Hauptportal  
der Pfarrkirche

**Frühling:**  
Gott schafft Neues

Nächste Daten:

Samstag, 3. Mai, 10.00 Uhr  
mit Fahrzeugsegnung  
Mittwoch, 25. Juni, 09.30 Uhr

## Frauengemeinschaft Kerns

**Buchbinden in der Bibliothek**  
**Dienstag, 1. April, 18.00 Uhr**  
 Bibliothek Kerns, Pfarrhof  
*Anmeldung bis Montag, 24. März*  
*bei Anita Reinhard, 079 305 19 43*  
*oder [www.fgkerns.com](http://www.fgkerns.com)*

**Abwasserreinigung**  
**ARA Sarneraatal**  
**Mittwoch, 2. April, 13.30 Uhr**  
**Eichstrasse 2, Alpnach**  
 Ein Anlass für alle ab sieben Jahren!  
*Anmeldung bis Dienstag, 25. März*  
*bei Anita Reinhard, 079 305 19 43*  
*oder [www.fgkerns.com](http://www.fgkerns.com)*

**FG-Gottesdienst**  
**Samstag, 5. April, 17.30 Uhr**  
**Pfarrkirche, Kerns**  
 Gestaltet von der Liturgiegruppe

**Palmsträusse binden**  
**Mittwoch, 9. April, 13.30 Uhr**  
**Pfarrhof, Kerns**  
*Anmeldung bis Mittwoch, 2. April,*  
*Sekretariat Pfarramt Kerns,*  
*041 660 33 74 oder*  
*[sekretariat@kirche-kerns.ch](mailto:sekretariat@kirche-kerns.ch)*

## GV Frauengemeinschaft



*Von links nach rechts: Renate Rohrer, Tamara Truttmann, Anita Flück, Claudia Rust und Susanna von Deschwanden.*



*Vorne: Christine Schorno, Bernadette Ettlin, Karin Blättler; hinten: Anita Reinhard, Gaby Kündig, Nicole von Rotz, Maja Bösch.*

## Familientreff Kerns

**Spiel- und Krabbeltreff**  
**mit Ludothek**  
**Mittwoch, 9. April, 09.00 bis**  
**10.30 Uhr im Pfarrhofsaal**

## Mittagstisch Pro Senectute

**Donnerstag, 10. April, 12.00 Uhr**  
**im Restaurant Rössli, Saal**  
 4-Gang-Menü  
 Kosten: Fr. 17.- (ohne Getränke)  
*Anmeldung: Tel. 041 660 12 63*

## Palmweihe

Zur Palmweihe treffen wir uns in Kerns am **Samstag, 12. April um 17.30 Uhr** sowie am **Sonntag, 13. April zum Familiengottesdienst um 10.00 Uhr** im Vorzeichen der Kirche.

Es wäre schön, wenn viele Gottesdienstbesucher und Gottesdienstbesucherinnen an dieser Palmweihe und dem Einzug in die Kirche teilnehmen.

**Um 09.00 Uhr** Segnung der Palmsträusse in St. Niklausen, Bethanien.

## Pfarreilager Kerns 2025

**14.–25. Juli 2025 in Gstaad BE**

Bald ist es wieder so weit und das Lagerabenteuer startet. Lass den Alltag hinter dir und erlebe zwei aufregende Wochen im Pfarreilager Kerns! Wir werden zusammen Abenteuer erleben, neue Freundschaften schliessen und jede Menge Spass haben. Merke dir bereits jetzt das Datum und mach dich auf einen unvergesslichen Sommer bereit.

Ist deine Vorfreude auch so riesig wie die der Leiter, dann findest du die Anmeldung auf der Webseite der Kirche Kerns. Melde dich bis Ende April an.

Wir freuen uns auf dich!

*Oberleitung*  
*Sven Bünter und Leonie Christen*  
*[leoniechristen5@gmail.com](mailto:leoniechristen5@gmail.com)*



## Voranzeige: Karwoche

**Hoher Donnerstag, 17. April**  
 19.00 Abendmahlfeier mit  
 anschliessender  
 Anbetung im Beinhaus

**Karfreitag, 18. April**  
 10.00 Familienkreuzweg  
 15.00 Karfreitagsliturgie  
 16.30 Karfreitagsliturgie Huwel  
 19.30 Kreuzweg St. Niklausen

**Karsamstag – Osternacht, 19. April**  
 21.00 Auferstehungsfeier  
 mit Feuer und Einzug

**Ostersonntag, 20. April**  
 10.00 Familiengottesdienst  
**Ostermontag, 21. April**  
 10.00 Eucharistiefeier Huwel



## Giswil / Grossteil

### Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16  
 Erika Brunner-Berchtold,  
 Religionslehrerin 079 232 96 07  
 Bruno Odermatt,  
 Sakristan 079 261 64 31  
 www.pfarrei-giswil.ch

### Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25  
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch  
 Mo/Di/Do 07.30–11.00  
 Mo/Di 13.30–16.00

## Gottesdienste

### Samstag, 22. März

Pfarsaal  
 17.30 Sunntigsfiir 1. u. 2. Klassen  
**St. Anton/Grossteil**  
 18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 23. März

3. Fastensonntag  
**St. Laurentius/Rudenz**  
 09.30 Eucharistiefeier,  
 anschliessend Fastensuppe  
 im «dr Heimä»  
*Opfer: Kirchliche Gassenarbeit*

### Mittwoch, 26. März

«dr Heimä»  
 10.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 28. März

«dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 29. März

Lauisteg  
 19.30 Mitte-Fasten-Feuer

### Sonntag, 30. März

4. Fastensonntag  
**St. Laurentius/Rudenz**  
 09.30 Eucharistiefeier  
*Opfer: Fastenaktion*

### Montag, 31. März

**St. Anton/Grossteil**  
 19.00 Taizégebet

### Mittwoch, 2. April

«dr Heimä»  
 10.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 4. April

«dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 5. April

**St. Anton/Grossteil**  
 18.00 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

### Sonntag, 6. April

5. Fastensonntag  
**St. Laurentius/Rudenz**  
 09.30 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

### Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier,  
 mitgestaltet  
 vom Duo Fidelio  
*Opfer: Fastenaktion*

### Mittwoch, 9. April

«dr Heimä»  
 10.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 10. April

**St. Laurentius/Rudenz**  
 07.30 20-Minuten-Messe  
 1. bis 3. IOS

### Freitag, 11. April

«dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 12. April

**St. Anton/Grossteil**  
 18.00 Eucharistiefeier,  
 anschliessend  
 «Na-Chilä-Träff»  
 in der Boni

## Gedächtnisse

### St. Anton/Grossteil

**Samstag, 22. März**  
 Stm. für Zeno und Frieda Amgarten-  
 Enz, Spechtsbrenden; Emma und  
 Siegfried Durrer-Müller mit Familien,  
 Rufi.

### St. Laurentius/Rudenz

**Sonntag, 23. März**  
 Gedächtnis der Josefsbruderschaft.

### St. Laurentius/Rudenz

**Sonntag, 6. April**  
 Stm. für Arnold Zumstein, ehemals  
 Furren, Kleinteil.

## Aushilfe

Am Wochenende vom 5. und 6. April  
 wird Dirk Günther, Lungern, mit uns  
 den Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

## Pfarrei aktuell

### Mitte-Fasten-Feuer

Mitten in der Fastenzeit ist es wieder  
 so weit: die Feuernacht am Samstag,  
 29. März, 19.30 Uhr. Am Lauisteg fei-  
 ern wir gemeinsam mit dem Alt-Ge-  
 neralvikar Martin Kopp einen Wort-  
 gottesdienst, welcher auch dieses Jahr  
 wieder vom Feuerkünstler Andreas  
 Schwarzer mit seinen künstlerischen  
 Showeinlagen begleitet wird.

Es sind alle herzlich dazu eingeladen,  
 mit den Firmanden und Firmandin-  
 nen zu feiern, zu beten und die Feuer-  
 show zu geniessen.

*Philipe Imfeld*

### Familiengottesdienstgruppe

Liebe Giswiler, liebe Giswilerinnen

Viele wissen, dass das Kirchenjahr  
 nicht mit dem 1. Januar beginnt, son-  
 dern ca. einen Monat früher mit dem  
 ersten Adventssonntag. Es freut mich,

## Unsere Erstkommunionkinder



- Leonie Abächerli
- Lorena Abächerli
- Remo Ammann
- Yven Clément
- Michelle Durrer
- Ladina Epp
- Lean Ettlin
- Tobias Friedrich
- Eva Häcki
- Claudia Halter
- Yanik Halter
- Josias Hug
- Ramon Imfeld
- Solene Kathriner
- Angelika Rohrer
- Seraphine Rohrer
- Lena von Ah
- Nils von Ah
- Lia Zumstein

dass wir mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres auch ein neues Mitglied für unsere Gruppe gewinnen konnten. Ausserdem haben wir nun endlich auch ein eigenes Logo, welches die zentralen Elemente Familie und Kirche vereint.



Es ist sehr schön, dass engagierte Familienfrauen in der Kirche Giswil mitmachen. Sie bemühen sich, die Anlässe kindgerecht zu gestalten. Es

ist nicht immer einfach, Gottesdienste für und mit Kindern zu feiern, aber es gelingt dieser Gruppe, mit viel Kreativität und Engagement den Kindern die Kirche und Gott näherzubringen.

Bei folgenden Anlässen im Kirchenjahr wirkt die Familiengottesdienstgruppe mit: 1. Adventssonntag, Kindermette am 24. Dezember, Osterfeier am Ostersonntag, Sonntag vor Schulstart mit Segnung der Fahrräder, Kickboards und Schultaschen, Dank-Buss-Bettag.

Mit diesem Artikel möchte ich ganz besonders Anninja Durrer, Patricia Gasser, Heidi Rohrer und Erika Brunner-Berchtold Danke sagen für ihre wertvolle Arbeit, welche sie für die Kirche und für Giswiler Kinder leisten.

*Gabriel Bulai, Pfarrer*

## FG-Programm

**Gin-Abend:** Freitag, 4. April  
Treffpunkt: 17.20 Uhr, Bahnhof Giswil (Billett nach Lungern selbst lösen)  
Ab Lungern Bahnhof Fussmasch von ca. 20 Minuten.

Dauer: Die Führung inkl. Degustation dauert 2 Stunden.

Rückfahrt: Lungern ab 21.04 Uhr  
Brennerei: Schallberger, Lungern  
Kosten: Fr. 55.- (inkl. Degustation), Nichtmitglieder Fr. 60.-

Anmeldung: bis 24. März an [kurse@fg-giswil.ch](mailto:kurse@fg-giswil.ch) oder Anita Dübendorfer, 077 419 18 00

**Seniorenchörli-Probe:** Montag, 7. April, 14.00 Uhr im «dr Heimä»

**Seniorenachmittag:** Mittwoch, 9. April, 13.30 Uhr im Mehrzwecksaal. Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag mit Jassen und geniessen ein Zabig.

**ELKI-Café:** Donnerstag, 10. April  
Gemütliches Zusammensein, freies Spielen, Kontakte pflegen und knüpfen ... 09.00–11.00 Uhr, draussen auf dem Regenbogenspielplatz Giswil. Mitnehmen: dem Wetter entsprechende Kleidung, etwas zum Bräteln

**Ladies-Night:** Freitag, 11. April, 19.00 bis ca. 22.00 Uhr  
Ort: in der Boni, Hauetistrasse 11  
Kosten: freiwilliger Beitrag  
Mitbringen: allenfalls Spiele, «Lismätä» oder?

**Osternest suchen:** Mittwoch, 16. April  
Zeit und Ort: 14.00 Uhr beim Start Vita Parcours, Grundwald, Giswil  
Kosten: Fr. 5.- pro Kind  
Anmeldung: bis Freitag, 4. April an [familientreff@fg-giswil.ch](mailto:familientreff@fg-giswil.ch) oder Livia Barmettler, 079 811 02 93  
Besonderes: Dem Wetter entsprechende Kleider anziehen und Zeckenschutz nicht vergessen!

*Bei Sturm findet der Anlass beim Schulhausareal statt. Info am 16. April ab 10.00 Uhr unter [www.fg-giswil.ch](http://www.fg-giswil.ch).*



## Pfarrei Lungern

**Pfarramt** 041 678 11 55

**Öffnungszeiten Sekretariat:**

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

*Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.*

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

**Seelsorgeteam:** 041 678 11 55

Robi Weber, *Pfarrrekoordinator*

P. Mihai Perca,

*priesterlicher Mitarbeiter*

**Religionsunterricht/Jugendarbeit:**

Ruth Marfurt, Walter Ming,

Heidi Rohrer, Irène Rüttimann

## Gottesdienste

### Pfarrkirche

**Sonntag, 23. März**

3. Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Stiftung Sternschnuppe*

**Dienstag, 25. März**

08.25 Schulgottesdienst 3. Klasse

**Sonntag, 30. März**

4. Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier, anschliessend Fastenzmittag im Pfarreizentrum

*Opfer: Fastenaktion*

**Sonntag, 6. April**

5. Fastensonntag

Blauringaufnahme

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Blauring Lungern*

### Stiftmessen

**Sonntag, 23. März, 09.30 Uhr**

Josef und Regina Furrer-Imfeld und Familien, Lenggasse; Emma Imfeld, Gloisä; Heinrich und Ruth Arnold-Pfiffner mit Familien; Berta Rohrer, Eyhuis

**Sonntag, 30. März, 09.30 Uhr**

Rudolf und Hanny Imfeld-Schallberger und Kinder mit Familien, Ledi

**Sonntag, 6. April, 09.30 Uhr**

Agnes und Karl-Heinz Günther, D-Moers; Alois Gasser, Tschinglers

### Kapelle Eyhuis

**Samstag, 22. März**

3. Fastensonntag

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Stiftung Sternschnuppe*

**Mittwoch, 26. März**

17.00 Rosenkranzgebet

**Samstag, 29. März**

4. Fastensonntag

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Fastenaktion*

**Mittwoch, 2. April**

17.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 5. April**

5. Fastensonntag

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Blauring Lungern*

**Mittwoch, 9. April**

17.00 Wortgottesfeier

### Kapelle St. Beat Obsee

**Mittwoch, 2. April**

09.00 Eucharistiefeier

## Pfarrei aktuell

### Chinderfiir



Am **Freitag, 4. April um 14.00 Uhr** findet die Chinderfiir in der Pfarrkirche statt. Das Chinderfiir-Team freut sich auf deinen Besuch.

### Fastenzmittag

Am **Sonntag, 30. März** lädt der Pfarreirat nach dem Gottesdienst zum Fastenzmittag im Pfarreizentrum ein: **09.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche**, anschliessend **11.00–14.00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Pfarreizentrum**. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute.

Alle sind herzlich dazu eingeladen.

### Palmströsschen binden



Der Pfarreirat lädt alle Pfarreiangehörigen herzlich zum Binden von Palmströsschen ein:

**Mittwoch, 9. April, 17.00–19.00 Uhr im Pfarreizentrum**

## Rückblick Erstkommunionweg: Eltern-Kind-Anlass, 15. Februar



Wenn sich 18 Kinder mit ihren Eltern im Pfarreizentrum um eine Mitte verbinden und mit Freude erfahren, was Jesus uns Menschen im heiligen Brot schenkt, dann sind wir als eine frohe Gemeinschaft auf dem Weg zum Fest der Erstkommunion.

Mit Freude und Fantasie durften die Kinder ihre Brotschale für den Erstkommuniongottesdienst «vergoldet» und in der Kirche auf einem Stationenweg die Eucharistiefeier als Brotstunde mit Jesus entdecken. Zum Schluss hat ein feierlich gedeckter Tisch zum Brot-Teilen und Lieder-Üben eingeladen und unsere Festfreude gestärkt.

Unser Begleitthema der Erstkommunion «Im Brot d'Liäbi vo Jesus gspirä» darf den Kindern einen kindergerechten Zugang schenken, das Geschenk im heiligen Brot zu erkennen und die frohe Botschaft unseres Glaubens zu begreifen. Wenn Jesus mit uns Brot teilt, darf dieses Brot für uns Christen mehr als Brot sein. Es ist ein gesundes Brot – ein besonderes Brot, mit dem Wundersames geschehen kann. So darf eine kleine Scheibe Brot in unserer Hand zu einem grossen Geschenk werden, das unsere Herzen stärkt. Möge die Festfreude auf den Weissen Sonntag weiterwachsen, bis das Lied



«Miar fiirid hit äs grossäs Fäscht, Jesus miär sind diini Gäscht» im Haus Gottes zur Wirklichkeit wird. Das wünschen wir allen Erstkommunionkindern mit ihren Eltern von Herzen!

*Irène Rüttimann, Katechetin,  
Pater Michael*

Frauengemeinschaft  
Lungern



### Chrabbelträff der FG

**Mittwoch, 2. April von 09.00 bis 11.00 Uhr** im Eyhuis

10.00 bis 11.00 Uhr kostenlose  
«offene Mütter-/Väterberatung»

### Lady Night – Lass dich überraschen

**Freitag, 11. April**  
Anmeldung bis 4. April: Monika Gasser-Kiser, 041 678 03 20, 079 470 32 58.



## Gottesdienste

### Samstag, 22. März

3. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Stiftung Sternschnuppe*

### Samstag, 29. März

4. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Fastenaktion*

### Samstag, 5. April

5. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Blauring Lungern*

Ein gemütlicher Abend für Junge und Junggebliebene – mit Abendessen.

### Oschternäschkli siöchä

**Mittwoch, 16. April, 14.00 Uhr,**  
Pfarreizentrum

Anmeldung bis 9. April:

041 678 12 77 oder 079 232 94 38 oder

fg.lungern@gmx.ch

Kosten: Fr. 5.– pro Kind

### Senioren-Mittagstisch

Das Eyhuis Lungern lädt am **Donnerstag, 27. März** zum gemeinsamen Mittagstisch für Senioren ein.

**Anmeldung** bis Dienstag an das Küchenteam, Tel. 041 679 71 95 oder E-Mail [hanny.gasser@eyhuis.ch](mailto:hanny.gasser@eyhuis.ch).

**AZA 6060 Sarnen**

Post CH AG

Abonnemente und Adress-  
änderungen: Monika Kächler,  
Administration Pfarreiblatt OW,  
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,  
Tel. 079 317 54 45  
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

57. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch  
**Redaktionsschluss Ausgabe 6/25 (12. bis 25. April):** Montag, 31. März.  
Pfarreiblatt digital: [www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt](http://www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt)

# Ausblick Rückblick

## Film- und Serienabend in Sarnen

Unter dem Titel «Gewöhn dich anders» zeigt das Ressort «Erwachsenenkatechese des Seelsorgeraums Sarnen» im Laufe des Jahres 2025 an acht Abenden den Jesusfilm «The Chosen». Nach einer Filmsequenz tauschen sich die Anwesenden über den Filminhalt aus.

Erster Abend: 9. April, 19 Uhr  
im Peterhofsaal Sarnen.

Weitere Termine: 14. Mai, 13. Juni,  
21. August, 26. September, 16. Oktober,  
14. November, 11. Dezember.

## Vogelgeschichten und Gefiedermusik

Die Stiftung Lebensraum Gebirge lädt im Rahmen von «Musik und Spiritualität» zu Erzählungen rund um Adler, Rabe, Storch und Taube ein. Musikalisch begleitet von Christoph Blum, Johanna Schub und Valery Burrot trägt Franz Enderli Gedanken und Geschichten zu den biblischen «Vögeln des Himmels» vor.

23. März, 10.45 Uhr  
im Herrenhaus Grafenort.  
Eintritt 20 Franken.

## Dekanatsforum vom 12. März in Stans



*Ein schwieriges Thema: 38 Leute aus den Dekanaten Ob- und Nidwalden setzen sich unter der Leitung von Brigitte Fischer und Generalvikar Bernhard Willi mit der angespannten personellen Situation in der Kirche auseinander.*

## Kreuzweg von Sachseln aufs Flüeli

Am 29. März treffen sich vor der Kirche Sachseln um 14.30 Uhr Interessierte, die meditierend – zusammen mit Bruder Klaus – zu Fuss auf dem alten Pilgerweg aufs Flüeli unterwegs sein möchten. Der Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss lädt zum Beten und Schweigen ein.

## Romero-Tage in Luzern

20.–24. März in der Pfarrei St. Karl, im Romerohaus und in der Peterskapelle Luzern. Infos: [www.romerotage.ch](http://www.romerotage.ch)

## Bistumsjahr 2025

Bischof Joseph Maria Bonnemain kündigt für 2025/2026 ein Bistumsjahr an. Es soll zur Vernetzung innerhalb der Diözese beitragen.

Für den 27. September ist ein Sternmarsch nach Ingenbohl mit einer feierlichen Begegnung der Urschweizer Kantone vorgesehen.

*Die Verantwortlichen bitten um Berücksichtigung des Termins in der Pfarreiplanung.*